

Es schwimmt!

Im ersten Stockwerk eines schönen Hauses, welches mitten in einem blühenden Garten lag, wurde heute der Geburtstag des kleinen siebenjährigen Herbert gefeiert. Seine Eltern, deren einziges Kind Herbert war, begingen diesen Tag doppelt festlich, weil sie ihn so heiß herbeigesehnt hatten; denn Herbert hatte seine erste Kindheit kränzlich verlebt und seinen Eltern viel Sorge und Mühe verursacht. Der Arzt hatte oft gesagt, wenn er nur erst sein siebentes Jahr überstanden hat, so wird er schon kräftig und gesund werden.

Und so war es auch wirklich. Herbert beging seinen siebenten Geburtstag in frischer, blühender Gesundheit, und deshalb freuten sich seine Eltern so sehr und beschenkten ihr Kind so reichlich; sie dankten Gott, daß es ihnen geblieben.

Sein Vater hatte ihn aber mit einem ganz besonders schönen Geschenk überrascht, nämlich einem richtigen Schiff mit allem Zubehör: Masten, Segel, Kanonen, Anker und Dampfmaschine, deren Kessel mit Spiritus geheizt wurde. Setzte man das prächtige Schiff in eine große, mit Wasser gefüllte Wanne und zündete den Spiritus unter dem Kessel der Maschine an, so schwamm es umher, genau so wie der schönste Kriegsdampfer auf der See.

Ja, das war ein herrliches Geschenk! Doch nachdem die Lichter auf dem Geburtstagstische niedergebrannt waren, wurde das Schiff aus der Wanne genommen und diese weggeschafft. Sonntag früh sollte dasselbe wieder schwimmen, und als Herbert sich an den andern schönen Geschenken sattgesehen hatte,